

Ausschreibung für den Nikolauspokal 2009

I. Allgemeines:

- Veranstalter / Ausrichter: Schlittschuh-Club Krefeld 1978 e.V.
nach Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.
- Ort: Landesleistungstützpunkt Eiskunstlauf Krefeld
Rheinlandhalle, Westparkstr. 126, 47803 Krefeld
- Datum: Samstag, 12.12.2009 (08-22h)
- Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen erstellt und in den Verbands- und Vereinsmedien veröffentlicht.
- Wettbewerbsbedingungen: Der Wettbewerb wird gemäß DKB / LKB NRW in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt. Zudem gelten die Beschlüsse der Obleutetagung und des Verbandsausschusses Leistungssport, soweit hier keine abweichenden Regelungen bestimmt werden. Als Wertungssystem wird das 6.0 System eingesetzt. Die Verantwortung liegt beim Rechenbüro des LEV NRW.
- Der Veranstalter ist berechtigt, bei zahlreichen Meldungen eine gesonderte Gruppeneinteilung vorzunehmen. Die Sportler dürfen nicht in einer niedrigeren Startklasse als bei den Landesjugendmeisterschaften 2009 (oder vorhergehenden Meisterschaften) starten. Für Sportler anderer LEV werden vergleichbare Kriterien bei der Prüfung der Meldung angelegt. Eine erhöhte Meldegebühr wird nicht verlangt.
- Eine Teilnehmerbegrenzung ist nicht vorgesehen! Sollten aber die eingegangenen Meldungen den Rahmen des Zeitplans übersteigen, so behält sich der Veranstalter eine Teilnehmerbegrenzung vor. Darüber hinaus kann der Veranstalter bei zu geringer Meldung einzelne Kategorien oder den ganzen Wettbewerb streichen. Mädchen und Jungen starten bei ausreichender Teilnehmerzahl in getrennten Gruppen.
- Zweck der Veranstaltung: Zweck der Veranstaltung ist die Förderung der Wettkampferfahrung im Eiskunstlaufen.

II. Wettbewerbe:

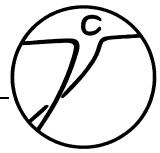
1. Minis Offen für Läuferinnen und Läufer, die noch keinen Freiläufer abgelegt haben; Jahrgang 2002 und jünger.

Elemente

- Laufschriffe vorwärts mit Hocke als Abschluss
- Rückwärts laufen in Bahnbreite
- Storch oder Fechter
- Bremsen

Sparda-Bank

freundlich & fair



2. Eisläufer

Offen für Läuferinnen und Läufer, die noch keinen Figurenläufer abgelegt haben; Jahrgang 2000 und jünger.

Loses Aneinanderreihen der folgenden Pflichtelemente über 1/3 der Fläche; max. 1 Min.

- Vorwärts übersetzen (geschlossener Kreis)
- Flieger-Fechter Kombination
- Hocke oder Kanone
- Bremsen

Anmerkung: Das Programm der Eisläufer ist das lose Aneinanderreihen von Elementen ohne Musik und ohne besondere Verbindungsschritte (als solche sind nur Laufschriffe zugelassen). Alle Elemente sollen unmittelbar aufeinander folgen und dürfen nur auf 1/3 der Bahn gezeigt werden. Maximal 1 Minute.

3a. Freiläufer Kür 1

Offen für Läuferinnen und Läufer, die noch keinen Kunstläufer oder Klasse 8 abgelegt haben; Jahrgang 1999 und jünger.

Kür 1 Min., mit folgenden Pflichtelementen

- Drei Dreierwalzer
- Vorwärtsflieger
- Zwei unterschiedliche Einfachsprünge nach Wahl (aus folgenden Elementen): Dreiersprung, Salchow oder Toeloop
- Standpirouette re

Anmerkung: Die Musik ist beliebig wählbar. Die Kürmusiken dürfen maximal 1,05 Minuten lang sein und werden bei Nichtbeachtung vom Veranstalter gestoppt. Verbindungselemente oder Bewegungen sind erlaubt, z.B. Übersetzen, Ausfaller, etc., weitere Flieger, Sprünge, Sprungwiederholungen oder Pirouetten aber nicht. Die Kür wird in der Mitte zwischen beiden blauen Linien gelaufen.

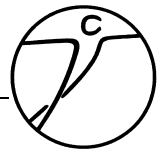
3b. Freiläufer Kür 2

Offen für Läuferinnen und Läufer, die noch keinen Kunstläufer oder Klasse 8 abgelegt haben; Jahrgang 1999 und jünger.

Kür 1 Min., mit folgenden Pflichtelementen

- Drei Dreierwalzer
- Rückwärtsflieger
- Zwei unterschiedliche Einfachsprünge nach Wahl (aus folgenden Elementen): Salchow, Toeloop, Rittberger oder Flip
- Stand- oder Sitzpirouette re

Anmerkung: siehe Freiläufer Kür 1



4. Figurenläufer Elemente Offen für Läuferinnen und Läufer, die noch keine Klasse 8 abgelegt und noch nicht an einem Kunstläuferwettbewerb teilgenommen haben; Jahrgang 1997 und jünger.
- Elemente
- Dreierwalzer auf der Acht
 - Dreiersprung-Toeloop
 - Rittberger
 - Sitzpirouette re
 - Rückwärtsflieger
5. Figurenläufer Kür Offen für Läuferinnen und Läufer, die noch keine Klasse 8 abgelegt und noch nicht an einem Kunstläuferwettbewerb teilgenommen haben; Jahrgang 1997 und jünger.
- Kür max. 2 Min., keine Doppelsprünge (Axel erlaubt)
6. Kunstläufer Kür Offen für Läuferinnen und Läufer, die noch keine Klasse 7 abgelegt und noch nicht an einem Anfängerwettbewerb teilgenommen haben; Jahrgang 1995 und jünger.
- Kür max. 2 Min., max. 1 Doppelsprung nach Wahl (1 Versuch)
7. Anfänger Breitensport (keine Altersbegrenzung) Offen für Läuferinnen und Läufer, die Breitensportklasse 7 abgelegt haben und noch nicht im Besitz der Klasse 7 sind.
- Kür max. 3 Min.
8. Anfänger Klasse 7 / 6 (keine Altersbegrenzung) Offen für Läuferinnen und Läufer, die noch keine Klasse 5 abgelegt und noch nicht an einem Neulingswettbewerb teilgenommen haben.
- Kür max. 3 Min.

III. Meldung:

Meldeanschrift:

Schlittschuh-Club Krefeld 1978 e.V.
Ruth Storm, 1. Vorsitzende
Berliner Str. 179
47918 Tönisvorst
Tel. 02151-798514
Fax 02064-970427

Form der Meldung:

Mit Word-Meldeformular per E-Mail-Anhang an:
mail@schlittschuhclub-krefeld.de

Inhalt der Meldung:

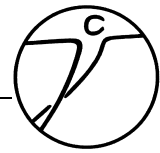
- Name des Vereins / LEV
- Vor- und Nachname des Läufers
- Geschlecht u. Geburtsdatum
- Startgruppe u. Prüfungen

Sporttauglichkeit:

Mit der Meldung sichert der meldende Verein dem Veranstalter zu, dass der Läufer im Besitz eines gültigen Gesundheitspasses ist.

Sparda-Bank

freundlich & fair



Meldegebühr:

Kontoverbindung beachten

Die Meldegebühr ist auf das neue Konto des Fördervereins SC Krefeld e.V. bei der Sparda-Bank West zu überweisen:
Konto Nr. 4302788 - BLZ 37060590 (spätestens 20.11.09)

1.	Minis	16,00 Euro
2.	Eisläufer	20,00 Euro
3. a / b	Freiläufer	22,00 Euro
4. / 5.	Figurenläufer	24,00 Euro
6.	Kunstläufer	24,00 Euro
7. / 8.	Anfängerklasse	24,00 Euro

Meldeschluss: 15. November 2009

IV. Sonstiges:

Meldeverfahren:

Meldungen werden pro Verein nur von einer Person angenommen (auch Nachmeldungen innerhalb der Frist nur von dieser Person). Die Meldegebühr ist als Gesamtsumme von einer Person fristgerecht zu überweisen!

Musikwiedergabe:

Die Musikwiedergabe erfolgt durch CD (Audio).

Haftungsausschluss:

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

Änderungen vorbehalten.

Allen Sportlern, Begleitern, Trainern, Preisrichtern und Offiziellen eine gute Anreise und uns allen einen erfolgreichen **Nikolauspokal 2009** in Krefeld.

Schlittschuh-Club Krefeld 1978 e.V.

Ruth Storm, 1. Vorsitzende

Krefeld, Juli 2009

Sparda-Bank

freundlich & fair